

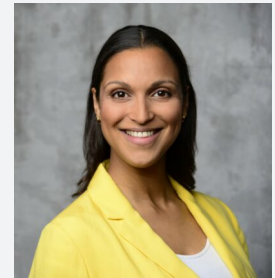
Die Evolution der Mobiltelefonnutzung: Von Anrufen zu Textnachrichten

Chart der Woche, 2023-KW37

14. September 2023



Ihre
Ansprechpartnerin



Ayaan Güls
Pressesprecherin

Tel. 040/4151-2264

Fax 040/4151-2091

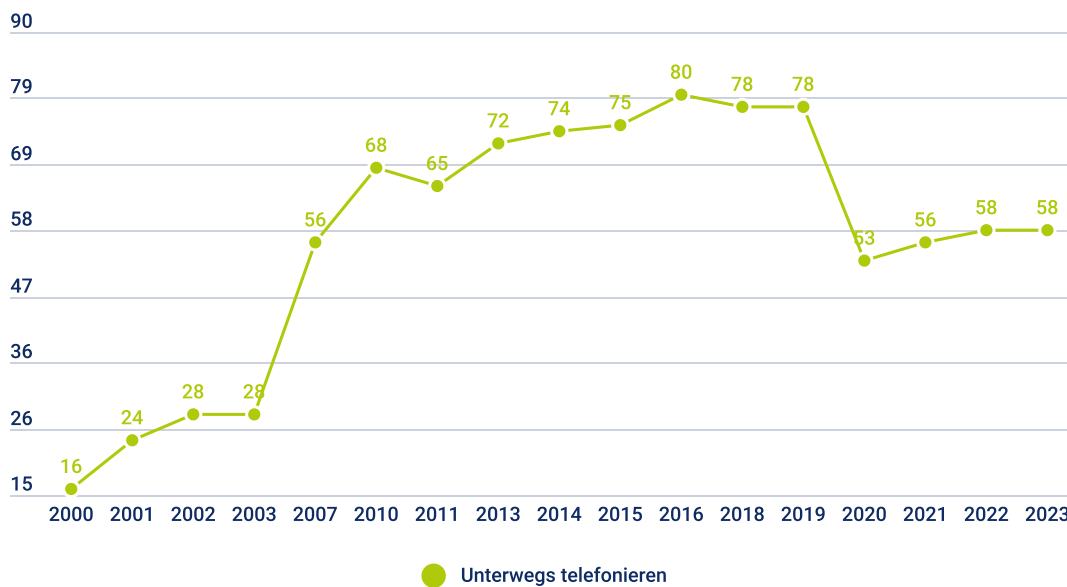
guels@zukunftsfragen.de

Beitrag teilen:



Langzeitvergleich: Corona hat die Nutzung verändert

Von je 100 Befragten telefonieren wenigstens einmal die Woche von unterwegs:



Repräsentativbefragung von 2.000 Personen, ab 18 J. in Deutschland,
Jul. / Aug. 2023 www.stiftungfuerzukunftsfragen.de

 **Stiftung für
Zukunftsfragen**
Eine Initiative von BAT

Ergebnis

Die Nutzung von Mobiltelefonen hat in Deutschland in den letzten zwei Jahrzehnten einen bemerkenswerten Anstieg erlebt. Wie die neusten Ergebnisse auf unserer Sonderseite www.Freizeitmonitor.de zeigen, nutzen fast drei von fünf Bundesbürgern regelmäßig – d.h. mindestens einmal pro Woche – ihr Smartphone für Telefonate von unterwegs. Im Vergleich zu 2003 hat sich die Mobiltelefonnutzung damit mehr als verdreifacht. Doch auch wenn das Handy zu einem unverzichtbaren Begleiter vieler Bürger geworden ist, hat sich das Telefonieren von unterwegs in den vergangenen drei Jahren deutlich reduziert und es werden aktuell genauso viele Anrufe von unterwegs getätigt wie vor 15 Jahren.

Gründe

Während der COVID-19-Pandemie gab es erhebliche Veränderungen im Arbeits-, Freizeit und Kommunikationsverhalten der Bürger. Lockdowns, Einschränkungen und Social Distancing brachten u.a. mehr Homeoffice, eine Reduzierung der persönlichen Kontakte sowie mehr innerhäuslichen Aktivitäten mit sich. All diese Umstellungen führten zu einem Rückgang der Notwendigkeit,

Mobiltelefone für Anrufe von unterwegs zu nutzen. Parallel dazu gewannen Videotelefonie, Textnachrichten, Messenger-Apps und soziale Medien weiter an Bedeutung, bzw. ersetzen so manches Telefonat.

Einen großen Einfluss hat zudem die Zeitfrage. In einer schnelllebigen Welt schätzen viele Bürger die Möglichkeit, Nachrichten zu senden und zu empfangen, ohne die volle Aufmerksamkeit darauf zu richten, können sie so doch gleichzeitig zusätzlich anderen Aktivitäten nachgehen. Ein Telefonat dagegen erfordert die volle Aufmerksamkeit, dauert in der Regel länger als das Verfassen einer Nachricht und kann nur bedingt nebenbei erledigt werden. Texten – als Form der asynchronen Kommunikation – ermöglicht es, diesen zeitlichen Aspekt maximal zu beeinflussen. In diesem Zusammenhang passt auch die Freiheit Nachrichten erst dann zu schreiben, wenn es gerade passt.

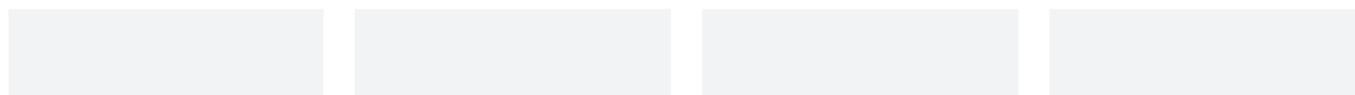
Besonders für die jüngeren Generationen spielen darüber hinaus soziale Normen und eine veränderte Kommunikationskultur eine wichtige Rolle. Textnachrichten sind die gängige Form der Kommunikation, während Telefonate immer öfter nur dann geführt werden, wenn dieses notwendig ist.

Prognose

Mobiltelefone bleiben ein integraler Bestandteil des modernen Lebens, jedoch wird sich ihre Nutzung weiterentwickeln und den sich ändernden Bedürfnissen der Bürger anpassen. Statt der ursprünglichen Nutzung zum Telefonieren werden Nachrichten-Plattformen wie WhatsApp, Facebook Messenger und Signal eine zunehmend wichtigere Rolle bei der Kommunikation spielen. Die Integration von Funktionen wie Videoanrufe, Gruppenchats, Sprachnachrichten und Bezahldienste in das Leistungsspektrum der Apps wird die Attraktivität von Textnachrichten als All-in-One-Kommunikationsmittel dabei weiter steigern. Traditionelle Mobiltelefonie wird jedoch auch zukünftig weiterhin eine große Rolle spielen und je nach Anlass und Präferenz von vielen Bürgern genutzt werden.

(Mehr zu diesem Thema finden Sie auf unserer Sonderseite www.freizeitmonitor.de)

Ähnliche Beiträge



Mut zur Bindung: Braucht es mehr Beständigkeit?

Chart der Woche, 2025-
KW16
17. April 2025

Erziehungsziele: Was braucht die nächste Generation?

Chart der Woche, 2025-
KW15
10. April 2025

Zwischenmenschliche Sorgen: War früher alles besser?

Chart der Woche, 2025-
KW14
3. April 2025

Die Zukunft des Reisens: Wohin geht die Reise wirklich?

Chart der Woche, 2025-
KW13
27. März 2025

Urlaub in Deutschland: Wer reist wohin?

Chart der Woche, 2025-
KW12
25. März 2025

Reiseverhalten der Deutschen: Wann wird gebucht, und wohin wird es gehen?

Chart der Woche, 2025-
KW11
20. März 2025

Sind Mehrfachreisen die neue Normalität?

Chart der Woche, 2025-
KW10
6. März 2025

So blicken die Bürger auf das Jahr 2025: Sorgen, Angst und ein wenig Hoffnung

Chart der Woche, 2025-
KW1
2. Januar 2025

Freizeit im Fokus: Wie Geld unsere Aktivitäten beeinflusst

Chart der Woche, 2024-
KW52
26. Dezember 2024

Wie verbringen die Deutschen die Festtage? Zwischen Familie und Einsamkeit

Chart der Woche, 2024-
KW51
19. Dezember 2024

Kein Platz für Egoismus: Warum unsere Gesellschaft mehr Zusammenhalt braucht

Chart der Woche, 2024-
KW50
12. Dezember 2024

Wie Spenden unser Leben bereichert: Glück durch Großzügigkeit

Chart der Woche, 2024-
KW49
5. Dezember 2024

Mehr Beiträge laden



Newsletter bestellen



Formate & Ergebnisse

Chart der
Woche

Podcast

Forschung
aktuell

Tourismusanalyse

Freizeit-
Monitor

Zukunftserwart

Weitere
Sonderseiten

Publikationen

Themen & Methodik

Themen &
Methodik

Formate &
Ergebnisse
erklärt

nach Themen
filtern

nach
Formaten
filtern

Suche

Stiftung & Personen

Selbstverständl

Über die
Stifterin

Organe und
Personen

Fotos & Vita

Förderung &
Kooperationen

Nützliche
Links